

Vorgaben zum Zentralabitur 2006

Thematischer Schwerpunkt 2 Mensch und Raum	
Aspekte und Inhalte <i>Der Landschaftsraum als Folie des Übersinnlichen(*)</i> . <i>Der beherrschte Raum. Der Innenraum als seelischer Abgrund.</i> <i>Skulpturale Architektur als Schnittpunkt von Konstruktion, Dekonstruktion und Bedeutung</i>	
Rezeption	Produktion
<p><i>Der Landschaftsraum als Folie des Übersinnlichen (*)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Albrecht Dürer, Johannes vor Gott und den Ältesten, aus der Folge der Offenbarung des Johannes, um 1497/98, Holzschnitt¹ • Pieter Bruegel d.Ä., Turmbau zu Babel, 1563, ÖaH, Wien, Kunsthistorisches Museum² <p><i>Der beherrschte Raum</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Antonello da Messina, Hieronymus im Gehäuse, um 1474, ÖaH, London, The National Gallery³ <p><i>Der Innenraum als seelischer Abgrund</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Giovanni Battista Piranesi, Das Gefängnis, 1761, Blatt XIV der Carceri d'invenzione, Radierung⁴ • Max Beckmann, Die Nacht, 1918-19, ÖaL, Düsseldorf, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen⁵ <p><i>Skulpturale Architektur als Schnittpunkt von Konstruktion, Dekonstruktion und Bedeutung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wladimir Tatlin, Denkmal der III. Internationale, 1920, Modell (Holz, Draht)⁶ • Günter Behnisch und Partner, Jürgen Joedicke, Frei Otto, Olympiadächer, 1968-72, Anlagen und Bauten für die Olympischen Spiele in München 1972⁷ • Daniel Libeskind, Jüdisches Museum Berlin, 1993-99⁸ 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnerische Darstellung von Körper und Raum auf der Fläche (Linearperspektive) • Einsatz von Licht/Schatten als Mittel der räumlichen und körperlichen Modellierung und Dramatisierung • Zeichnerische Einbindung der menschlichen Figur in Raumzusammenhänge • Grafische Darstellung atmosphärisch verdichteter Raumvariationen • Wahrnehmung und Fixierung von raumwirksamen Situationen (Enge, Leere, Masse, Verinselung usw.) und deren Verdichtung im Ausdruck • Bildhafte Umsetzung einer Textvorlage • Handhabung des architekturbezogenen Darstellungsapparates (insb. Entwurfsskizze, Grundriss, Aufriss, Ansicht) • Experimentelle Formfindung (Ton-, Draht-, Pappstreifen-, Papier-Modelle) • Entwicklung eines zeichenhaften Baukörpers
Bildnachweise ¹ Panofsky 1977. ² Meisterwerke der Kunst, Mappe 29 (1981). ³ Ebd. ⁴ Ebd., Mappe 20. ⁵ Schulz-Hoffmann/ Weiss 1984. ⁶ Klant/Walch 1993. ⁷ Meisterwerke der Architektur, Mappe 2 (1999). ⁸ Dörner 1999.	

Verbindlich von Grund- und Leistungskursen zu bearbeitende Bauwerke:

1. Andrea Palladio, Villa Almerico Capra, genannt La Rotonda, Vicenza, Entwurf 1566/67¹
2. Walter Gropius, Meisterhaus Gropius, Dessau 1925/26⁴
3. Coop Himmelblau, Dachausbau Wien, Falkestr. 6, 1984 – 1987^{2,3}
4. Frank O. Gehry, Guggenheim Museum, Bilbao 1991 – 1997⁵

Vertiefend sind von Leistungskursen zu bearbeiten:

5. Friedrich Wilhelm Schinkel, Altes Museum, Berlin, 1822 -1830⁴
6. Ludwig Mies van der Rohe, Deutscher Pavillon, Barcelona 1929⁴

Objektnachweis

- ¹ Meisterwerke der Kunst, Mappe 43, Villingen-Schwenningen 1995
- ² Gössel, Peter, Leuthäuser, Gabriele, Architektur des 20. Jahrhunderts, Köln ²2001
- ³ Klant, Michael, Walch, Josef (Hg.) Grundkurs 3, Architektur, Hannover 1993
- ⁴ Meisterwerke der Kunst, Architektur, Mappen I und II, Villingen-Schwenningen 1999
- ⁵ Newhouse, Victoria, Wege zu einem neuen Museum, Museumsarchitektur im 20. Jahrhundert, Ostfildern-Ruit 1998

Unterrichtsaspekte:

In Orientierung auf die fachmethodischen Zugriffsweisen der Rezeption und Produktion sind nachfolgend aufgeführte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Grund- und Leistungskursen zu vermitteln.

Rezeption (verbindlich für Grund- und Leistungskurs)

Kenntnis

- der grundlegenden baugeschichtlichen Kontexte der den Objekten zuzuordnenden Bau-epochen Renaissance, Rationalismus und Dekonstruktivismus
- grundlegender Konstruktionsaspekte (Massiv-, Skelettbau, Membrankonstruktion)
- der Zusammenhänge von Abmessungen, Proportionen und Funktionen
- wesentlicher Begriffe der architekturbezogenen Fachsprache
- des architektur-spezifischen Darstellungsapparates, hier besonders Grundriss und Aufriss

Fähigkeit

- zum Erfassen und Auswerten von Architekturzeichnungen
- zur Beschreibung, Analyse, Interpretation und Bewertung von Architektur
- zum Erfassen der wechselseitigen Zusammenhänge von Form, Funktion und Bedeutung eines Gebäudes
- zur begründeten Stellungnahme zu den eigenen Entwürfen

Vertiefend für den Leistungskurs

Kenntnis

- der grundlegenden baugeschichtlichen Kontexte der genannten Museumsbauten

Fähigkeit

- zum differenzierten Erfassen der jeweils auf Form, Funktion und Bedeutung wirkenden äußeren Einflüsse
- zum Erkennen der Auswirkungen der Architektur auf das Verhalten der Benutzer in Gegenwart und Vergangenheit

Produktion (verbindlich für Grund- und Leistungskurs)

Fertigkeiten

- in der Handhabung des architektur-spezifischen Darstellungsapparates (hier Skizze und maßstabgerechte Reinzeichnung: Grundriss und Aufriss)

Fähigkeit

- zur Herstellung von Freihandskizzen (vereinfachte Bestandsaufnahme, Entwurfskizze)
- zur zeichnerischen Handhabung kompositorischer Anforderungen (Gliederung von Baukörpern nach Maß und Proportion, Erzeugung von Spannungen, Rhythmen, Hierarchien)
- zur Entwicklung eines begrenzten Veränderungsprojektes (Bedarfsanalyse, Alternativlösungen, Reinzeichnung, Begründungstext) in der Auseinandersetzung mit vorhandener Wohnbebauung (Baulücke, Anbau, Ausbau o.ä.)

Vertiefend für den Leistungskurs

Fertigkeiten

- zur Herstellung von Anschauungsmodellen (z.B. aus Karton, Ton oder Styropor)

Fähigkeit

- zum eigenständigen Entwurf einer baulichen Gestaltung unter Berücksichtigung der Aspekte Präsentation von Ausstellungsgut und Publikumsverkehr (Präsentationsraum für Schülerschülerausstellungen, Schüleraufenthaltsraum, Cafeteria in einem Museum, temporärer Ausstellungspavillon o.ä.)
- bekannte Lösungsansätze des Ausstellungswesens für die eigenen Gestaltungen nutzbar zu machen